

Die Engländer leiden in dem Zerwürfniß mit Rußland unter den moralischen Nachtheilen, welche von der Defensivstellung untrennbar sind. Sie sind die Kugeliebenden, sie möchten behalten, was sie besitzen, friedlich und lässig im fatten Gefühl des Reichthums. Daneben aber werden sie die geheime Empfindung nicht los, daß das langsame und stetige Vordringen der Russen eine organisch unabänderliche Erscheinung ist, gegen welche einen Verzweiflungskampf zu führen wohl die Ehre erfordert, ohne daß aber ein Erfolg gesichert, ja auch nur wahrscheinlich wäre. Es ist nun einmal eine innere Gemeinschaft zwischen russischem und asiatischem Wesen vorhanden, der Russe stellt gleichsam die Vollendung des asiatischen Typus dar, der Asiate ist empfänglich für die von den Russen ihm entgegengebrachte düstige aber ihm verwandte erscheinende Kultur, während er die west-europäischen Kulturelemente als etwas Ueberfeinertes, ihm innerlich Fremdes von sich ablehnt. Selbst die Religionen zeigen einen Parallelismus. Die hierarchische Durchbildung, das konventionelle, aber keineswegs lästig empfundene, weil auf der Oberfläche sich bewegende und das Gemüt nicht in Gewissenskonflikte bringende Formelwesen nähert den griechisch-katholischen und den muhammedanischen Kultus einander; von diesem zu jenem führt eine unsichtbare Brücke, auf welcher die Geister sich begegnen. Wie ein Delfisch auf dünnem Papier frißt das russische Wesen in Asien um sich. Es kann gar nicht anders, es erfüllt eine historische Mission, indem es so verfährt. Von jenen beiden Kosackenhäuptlingen an, die im 17. Jahrhundert die ungeheuren sibirischen Länderstrecken dem Scepter des Zaren unterwarfen, bis herab zum General Komaroff, der vor acht Tagen in Pendschah das Signal zum Beginn eines großen Kriegeschauspiels gegeben, ist in der Geschichte der russisch-asiatischen Wechselbeziehungen alles organisch und folgerichtig, die Glieder ineinandergreifend, nichts Gemachtes und Gezwungenes.

Ueber der nächsten Zukunft ruht ein Schleier, aber nicht durchsichtig genug, um erkennen zu lassen, was die fernere Zukunft bringen wird. Vielleicht versuchen die Russen jetzt die Frucht vor der Reife zu pflücken, und es kann sein, daß sie mit blutigen Köpfen heimgeschickt werden. Aber dann wird es, banal gesprochen, doch immer nur heißer können: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die jähe russische Energie hat sich noch niemals in rückläufige Bahnen drängen lassen, kein Staatswesen der Welt, vielleicht die Römer und die Papstherrschafft ausgenommen, ist sich bisher so konsequent geblieben in seiner auswärtigen Politik wie das Zarenreich. Unsere Sympathien gehören den Engländern, aber die Weltgeschichte fragt nichts nach Sympathien, leider oder glücklicherweise, je nachdem.

Tages-Begebenheiten.

In **Blumenthal** wurde am 29. Dez. v. J. der Bauer Martin Edelhard von seinem Hunde in einen Finger gebissen. Troßdem der Hund am 31. Dezember verendet, beachtete Edelhard die kleine Verwundung nicht weiter. Am 20. März d. J. fühlte er sich unwohl und erst jetzt kam ihm der Gedanke, daß sein Hund wutkrank gewesen sein dürfte, und daß bei ihm die Wahrscheinlichkeit zum Ausbruch kommen könnte. Edelhard ließ daher einen Arzt holen und dieser konstatierte nun tatsächlich das Vorhandensein dieser schrecklichen Krankheit. Der Arzt ließ deshalb ein Zimmer anstrichen, um den Kranken zu isolieren. Die mit der Räumung des Zimmers Beschäftigten konnten jedoch dasselbe nur halb ausräumen, da die Krankheit des Edelhard so rapid vorwärts, daß sich die Leute flüchten mußten, um der Gefahr einer Verletzung zu entgehen. Der Kranke fing, als er im Zimmer allein war, zu toben an, zerschlug, was ihm unter die Hände kam und räumte die Kästen aus. Hierbei erwischte er ein Rasiermesser, welches er ergriff und sich mit demselben den Hals durchschnitt, worauf er nach wenigen Minuten starb. Seine Angehörigen, welche vom Hof aus sein Treiben beobachteten, waren Zeugen der schrecklichen Scene, ohne Hilfe leisten zu können.

Nachtwandler bei Tage. Am Dienstag mittags wurde auf dem Dache des Brauhauses in der Aktienbrauerei Bogtherr in Augsburg ein Braubursche bemerkt, welcher der Länge nach auf dem First ausgestreckt war und fest schlief. Derselbe nahm dabei eine so gefährliche Lage, daß ein Unglücksfall unvermeidlich schien, jedoch gelang die Rettung des Schlafers. Mit Rücksicht darauf, daß Mondschlägige beim Anrufen erwachen und dann leicht Schaden nehmen können, wurde mit aller Ruhe verfahren und dem fest weitergeschlafenen Burschen zunächst durch einen auf das Dach Kletternden Maurer der eine Fuß mittels eines Seiles befestigt und dann allgemach die Herababförderung vollzogen. Der erst zwanzigjährige kräftige Mann hatte in einem

Anfalle von krankhafter Schläffucht sich eine so gefährliche Schlafstelle ausgesucht.

Konstantinopel, 12. April. Aus zuverlässiger Quelle erfährt die „Fr. Ztg.“, daß die Pforte Rußland gegenüber absolute Neutralität im Kriegsfall definitiv zugesagt hat. Die letzten Ereignisse in Afghanistan erregen hier große Besorgnis, da die Ansicht vorherrschend ist, im Kriegsfall zwischen Rußland und England werde die Neutralität der Türkei auf die Dauer schwerlich durchführbar sein. Rußland wünscht von der Pforte das bindende Versprechen, im Kriegsfall die Versuche Englands, die Dardanellen zu passieren, militärisch zurückzuweisen. Die Pforte ist darüber noch nicht schlüssig geworden, eine ausweichende Antwort ist wahrscheinlich. — Nachrichten der Pforte zufolge konzentriert Oesterreich Truppen an der bosnischen Grenze, angeblich, um im Falle bulgarischer Unruhen bis zum Eisenbahnende Mitrovica vorzugehen.

Newyorker Blätter stellen für den größten Teil der Vereinigten Staaten für dieses Jahr eine sehr mäßige Ernte in Aussicht, die sich teilweise nur auf etwa 1/4 einer Durchschnittsernte ergeben dürfte und sagen, es sei nicht abzusehen, wie sich die Bauern von ihrer mehrtheils traurigen Lage bei einer geringen Ernte, von der nur wenig und zu schlechten Preisen exportiert werden könne, wieder erholen sollen. Eines dieser Blätter schließt seine Betrachtung mit den Worten: „Was wird es helfen, daß die industrielle Bevölkerung wohlfeiles Brot, vielleicht auch wohlfeiles Fleisch haben wird, wenn die Industrie und der Handel stocken und weniger Arbeiter beschäftigt und selbst diese zu den niedrigsten Löhnen?“

Mürnberg, den 11. April. 1885.

Hopfenbericht

von **Andr. Geng**, Hopfen-Commissions-Geschäft. Auch im Laufe dieser Woche hat das Geschäft am Markte seinen feitherigen Charakter beibehalten. Die Nachfrage tritt ruhig, doch fortgesetzt auf und der tägliche Umsatz war fast täglich 300 Ballen. Gestern und heute war es etwas ruhiger, da Export fast gar nichts that. Die Verkäufe dieser beiden Tage beziffern ca. 150 Ballen. Gesucht sind feinste Sorten, welche jedoch nur vereinzelt vorhanden und erzielen solche M. 70.—80.— während geringe und mittel Sorten von M. 35.—65. verkauft werden. Diese Woche wurden auch ziemlich viel Oberösterreicher umgesetzt für Export von M. 40.—48. transit.

Wo's dem Handwerk eigentlich fehlt, das ist die Handwerkerfrage unserer Tage. Die Gelehrten streiten sich noch darum. Was aber die Handwerker selber darüber denken, das steht in der

„Werkstatt“

Meister Konrads Wochenzeitung und erscheint in **Leipzig und Saarbrücken.**

Dieses Blatt enthält immer zahlreiche Handwerkerbriefe und außerdem sonst Wissenswertes genug.

Nummer 15 hat folgenden Inhalt: **Ans der Welt.** — Für die Werkstatt: Vom Metermaß. — Weg mit dem Zwischenhandel. — Warnen machen die Lehrlinge den Meistern so schnell über den Kopf? — Wie man haarfeinen Draht macht. — Allerhand Nützliches für den Handwerker. — Für den Abendhoppfen: Wo's dem Handwerk eigentlich fehlt. — Allerlei Wünsche aus Oberschlesien. — Was die Zeitungen über den Meister Konrad schreiben. — Ein verunglückter Lokomotivführer. — Was aus einem Gesellen Alles werden kann. — Fünfzig Jahre Geselle. — Für Haus und Herd; Frohsinn. — Klein aber mein. — Schneider und Schreiber. — Seht Erbse. — Ein handfester Discuttkuchen. — Trinken beim Essen. — Wie man Hirschfleisch kocht. — Brühkartoffeln. — Um Hühneraugen zu vertreiben. — Gefrorene Kartoffeln wieder gut zu machen. — An den Maler Karl. — Hundszunge gegen Katten. — Für den Feierabend: Friedrich Drake. — Eine streikende Feuerwehr. — Briefe an den Meister Konrad. — Briefkasten. — Fragen und Antworten. — Anzeigen.

Jedem Handwerker wird das Abonnement auf das neue Quartal dringend empfohlen. Preis 60 Pfg. vierteljährlich, zu beziehen durch die **Post** und den **Buchhändler.**

Redigiert, gedruckt u. verlegt von **E. W. Mayer** in **Schorndorf.**

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
 Insertionspreis:
 die breitpaltige Zeile ober
 deren Raum 10 S.

№ 46. Samstag den 18. April 1885.

Bekanntmachungen.
Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.
 Im Register für eingetragene Genossenschaften:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Genossenschaft; Ort ihrer etwaigen Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Genossenschaft.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Schorndorf.	7. April 1885.	Handwerkerbank Schorndorf, E. G. Schorndorf.	Durch Beschluß der General-Versammlung vom 25. März 1885 wurde auf 3 Jahre als Vorstand gewählt: 1) Gemeinderat August Straub, Vorsitzender, 2) Kaufmann Gustav Weil, Kassier, 3) Kaufmann Karl Speidel, Kontrolleur und Schriftführer, alle von Schorndorf.	J. B. Amtsrichter Christenpiel.

Amtsversammlung.

Am **Donnerstag den 23. April d. J.**, Vormittags 8 1/2 Uhr findet eine Amtsversammlung auf dem Rathhause dahier statt.
Tagesordnung:

- 1) Publikationen:
 - a) der halbjährigen Uebersichten über die Einnahmen und Ausgaben der Oberamtspflege;
 - b) der Rechnung der Oberamtsparikasse pro 1884;
 - c) der Rechnungen über das Bezirks-Krankenhaus und die Diensthoten-Krankenkasse pro 1883/84 und vom 1. April 1884 bis 30. November 1884;
 - d) höherer Entscheidungen in Amtskörperschafts-Sachen;
- 2) Amtskorporations-Stat und Festsetzung der Amtschadens-Umlage pro 1885/86;
- 3) Bestimmung der Amtsvergleichungs-Taxen pro 1885/86;
- 4) Prüfung der Amtsvergleichungs-Kosten pro 1884/85;
- 5) Naturalverpflegung und Beschäftigung der armen reisenden Personen;
- 6) Reorganisation des Sparkassewesens;
- 7) Einräumung eines Amtszimmers an den Gerichtsvollzieher Moser in Schorndorf;
- 8) Gesuch der Gemeinde Obereßlingen um Verwilligung eines Beitrags zu den Kosten der Korrektion der Straße zwischen Eßlingen und Baltmannsweiler, des sog. hohen Stiegs;
- 9) Vermessung der Straße zwischen Kubersberg und Schorndorf nach dem Metermaße;
- 10) Die reichsgesetzl. Kranken-Versicherung der Arbeiter;
- 11) Veräußerung der früheren Goldbodenstraße;
- 12) Veränderung der Markungs-Grenzen zwischen Reichenbach einerseits, und Baltmannsweiler und Gegenlohe andererseits, sowie zwischen Abelberg, Zachersmühle und Mittel-Mühle einerseits, und Börtlingen und Oberwälden andererseits;
- 13) Zurückgabe der Dienstaktionen des früheren Verwalters

- 14) Gesuch des Ausschusses des Vereins für die Arbeiter-Kolonien in Württemberg um Verwilligung eines Kostenbeitrags;
 - 15) Beleuchtung des inneren Hofes des Schloßgebäudes dahier auf Rechnung der Amtskorporation;
 - 16) Abgängige Verrechnung einiger Akto-Posten der Oberamtsparikasse;
 - 17) Beitritt zu einem Gesuch um Abänderung des Reichs-Gesetzes über den Unterstützungs-Wohnsitz;
 - 18) Kautionsleistung des Rechners der Bezirks-Krankenpflege-Versicherung für Diensthoten und Lehrlinge;
 - 19) Befestigung der Amts-Versammlung durch die einzelnen Gemeinden in den nächsten 6 Jahren;
 - 20) Wahlen:
 - a) der 7 Vertrauensmänner, welche nach §. 40 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 neben dem Amtsrichter und Oberamtmann den Ausschuß zu bilden haben, welcher über etwaige Einsprachen gegen die Urlisten zu entscheiden, die Geschworenen vorzuschlagen und die Gerichtsschöffen zu bestimmen hat. (cf. Art. 20 des Württemb. Ausf.-Ges. vom 24. Januar 1879);
 - b) des Amtsversammlungs-ausschusses;
 - c) der Landarmenkommission;
 - d) der Abgeordneten-Wahlkommission;
 - e) der Kommission zur Verteilung der Quartierlast (Reichs-Ges. v. 25. Juni 1868 § 7 Reg.-Bl. 1875 S. 211.);
 - f) Wahl von Sachverständigen zu Abschätzung von Flurbeschädigungen bei Truppenübungen;
 - g) der bürgerl. Mitglieder der verstärkten Militär-Ersatz-Kommission;
 - h) der Sachverständigen für die verschiedenen, nach den Vorschriften des Reichsgesetzes über die Kriegseleitungen vom 13. Juni 1873 notwendig werdenden Abschätzungen (Minist.-Amtsbl. 1877 S. 251 und 1881 S. 17.);
 - i) der nach dem Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 erforderlichen Sachverständigen für Abschätzungen.
- Stimmen haben: Schorndorf 5. Winterbach 3. Deutels-

bach, Oberurbach, Schnaitz je 2. Gerabstetten, Grumbach, Oberberken, Unterurbach, Abelberg, Weiler, Hauersbronn, Hohengehren, Steinberg, Baltmannsweiler, Aspergen, Thomashardt, Gegenlohe, Schlichten, Vorderweisbuch und Rohrbronn je 1.
Die Ortsvorsteher der nicht stimmberechtigten Gemeinden sind zur Teilnahme an den Verhandlungen eingeladen.
Den 17. April 1885.
K. Oberamt.
Dann.

Schorndorf.
Arbeitschule.
Zur Beschäftigung der am Samstag den 18. Vorm. 8-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr und am Sonntag, Nachm. 2-6 Uhr (mit Ausnahme der Gottesdienstzeit), im Schullokal ausgesetzten Arbeiten wird hiedurch jedermann freundlich eingeladen.
Schulinspektorat.

Revier Schorndorf.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Am Samstag den 25. April Vormittags 10 Uhr im Stern zu Blüberhausen aus dem Staatswald Hochbergswand Kochdöbel, Aitenbächle, Schirben, Kaltenbrunnen und Vogelbauerebene: Nadelholz-Langholz 136 Fm. I.-IV. Kl.; Sägholz 210 Fm. I.-III. Kl.; ferner Am. Anbruch 48 eichen, 182 buchen, 45 gemischt, 756 Nadelholz und 77 Nadelholz-Scheiter. Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 1/8 Uhr auf dem Bahnhof Blüberhausen.
Das Stammholz kommt von 12 Uhr an zum Ausbot.

Revier Abelberg.
Reis-Verkauf.
Am Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 1/9 Uhr aus dem Staatswald Eifenwies: 80 Rofeherumliegendes Reis worunter sehr viele Nadelholzstängchen. Zusammenkunft auf dem Brechersträßchen.

Revier Welzheim.
Laubstreu-Verkauf.
Das auf den Wegen und in Gräben angefallene Laub wird öffentlich verkauft
Donnerstag den 23. April und zwar aus den Guten Ebni, Schmalenberg und Welzheim vormittags 9 Uhr im Schwanen in Welzheim; aus den Guten Strümpfel, Rubersberg und Steinberg nachmittags 2 Uhr in der Rose in Oberndorf.

Revier Welzheim.
Holz-Verkauf.
Wegen Nichtbezahlung kommen zum wiederholten Verkauf **Donnerstag den 23. April** nachmittags 3 Uhr in der Rose in Oberndorf aus Kenzenbühl Abteilung 12 "Steinhäule" 4 Nm. eich. Scheiter, 2 dto. 4" langes Küferholz.

Zu sofortigen Ausleihen auf gute Sicherheit liegen bereit
1300 Mark.
Näheres bei der
Gemeindepflege **Dühlbronn.**

Schorndorf.
Brennholz-Verkauf.
Am Freitag den 24. April werden im Stadtwald Brennten verkauft: 5 Nm. buch. Scheiter und Prügel, 10 Nm. aspene Prügel, 2000 buchene und gemischte Wellen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr bei der Pflanzschule auf der Schlichter Steige.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Städtischer Holzsaft-Akkord.
Montag den 20. April vormittags 11 Uhr wird das Sägen, Spalten und Aufräumen des Holzes auf dem Rathause verankert von der
Stadtpflege.

Schorndorf.
Ries- und Sand-Verkauf.
Montag den 20. April morgens 7 Uhr werden von der unteren Kiemsbrücke bis zum Brandwägen 3 Partien Sand und Kies verkauft von der
Stadtpflege.
Anfang an der Brücke.

Winterbach.
Der Weg von der Krebsbachbrücke bis zur neuen Rohrbrunner Straße darf nur von den Rohrbrunner und den anstoßenden Güterbesitzer befahren werden. Zuwiderhandlungen werden mit 2 Mark bestraft.
Den 17. April 1885.
Schultheißenamt.
Fischer.

Schorndorf.
Ueber die Lieferung von **Brodwaren für das hiesige Bezirkskrankenhaus** sieht man weiteren Offerten, welche innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen sind, entgegen.
Den 16. April 1885.
Bezirkskrankenhausverwaltung.
Frasch.

Schorndorf.
Realschule.
Nächsten Montag den 20. April nachmittags 2 Uhr wird in dem Lehrzimmer der Realschule die jährliche Vorprüfung zum Eintritt in diese Klasse vorgenommen werden. Die Schüler der hiesigen und auswärtigen Volksschulen, welche in dieselbe einzutreten beabsichtigen, haben sich um diese Zeit in dem Klassenzimmer mit ihren Schulbüchern einzufinden.
Reallehrer **Dörcher.**

Maß-Rindfleisch
Prima Qualität, bei **Gottlieb Hauber, Müller und Schüleber.**

Schorndorf.
Liegenschafts-Verkauf.
Johann Georg Kalkschmied bringt am
Mittwoch den 22. April Morgens 8 Uhr folgende Liegenschaft auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:
Gebäude No. 88
2 a 84 qm Wohnhaus mit Hofraum,
3 a 2 qm Gras- und Gemüsegarten beim Hause,
24 a 42 qm Acker im Rothenberg,
13 a 53 qm Acker in der Strueth,
9 a 59 qm Acker in der Boniben,
19 a 32 qm Acker in den Mühläckern.
19 a 12 qm Acker daselbst,
30 a 27 qm Wiesen in den Girschländern,
9 a 14 qm Weinberg im Duffenberg,
31 a 63 qm Baumwiese im Waible,
11 a 74 qm Wiesen in den Erlendäckern.
Markung Schorndorf.
8 a 91 qm Acker in der Strinhalten,
18 a 40 qm Wiesen in den Ecmiesen,
14 a 16 qm Weinberg in der Stube.
Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Schorndorf, den 17. April 1885.
Ratschreiber **Beutel.**

Oberurbach den 16. April 1885.
Codes-Anzeige.
Schmerzerfüllt mache ich allen Freunden und Bekannten hiedurch die traurige Mitteilung daß mein geliebter, treubeforgter Gatte **Friedr. Spoidel,** Kunstmühlbes. in Oberurbach gestern Abend halb 6 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bittet die tiefbetrübte Gattin **Friederike Spoidel** mit ihren Kindern **Wilhelm** und **Emma.**
Die Beerdigung findet Samstag den 18. April, nachmittags 2 Uhr statt.

Drahtstifte
empfehlen zu billigsten Preisen
Carl Arnold.
Für **Heu und Ohmd**
suchende Vorrat
Wagenpächter **Pfleiderer,** Schorndorf.

Gewerbe-Verein.
Samstag Abend 8 Uhr findet im **Waldhorn** die **Plenarversammlung** statt. Tagesordnung: Neuwahl des Ausschusses. Lehrlingsprüfung. Vereinerung von Büchern.
Der Vorstand.

Heute Freitag und Samstag
Metzelsuppe.
im **Waldhorn.**

Für sparsame Hausfrauen!
Schönes fettes Rindfleisch per Pfd. 50 S, Schweinefleisch pr. Pfd. 56 S, sowie Pfefferwürste per Stück 10 S empfiehlt **Meßger Schnabel.**

Von heute an ist wieder **Prima Rindfleisch** per Pfund 48 S zu haben bei **Schlinger, Metzger.**

Morgen Sonntag von 12 Uhr ab **Mohrenköpfe, Meringuen und Fleischpastetchen** **Herrn Moser, Conditior.**

Stroh-hüte
in sehr reichhaltiger schöner Auswahl, garniert u. ungarnt empfiehl zu den billigsten Preisen.
Friedr. Speidel.

Schönen hohen und breiten **Kleesamen** **Seeländer & Rigaer Reinsamen, Wicken, Grassamen, Gipsartette etc. etc.** empfiehlt immer noch recht billig **M. Sperle.**

Gute, selbstgemachte **Siernudeln** sind stets zu haben, auch werden solche zum machen angenommen und bittet um geneigten Zuspruch.
Mathilde Knecht.

Schorndorf.
Wollene und seidene Gegenstände, besonders auch Spitzen, Abendtücher und Fançons werden schön gewaschen, und wie neu hergerichtet ebenso Herren u. Damenkleider, zertrennt und unzertrennt, wollene Bettdecken (besonders rote) innerhalb 8 Tagen alles prompt besorgt.
Auskunft erteilt
Carl Kraiß, neue Straße.

10 bis 12 Pfr. Ohmd sucht zu kaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Löwenteller-Gröfning.
Von nächsten Sonntag den 19. April an ist die **Wirtschaft nebst Kegelbahn** auf dem Löwenteller wieder jeden Tag geöffnet und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein
F. Riehle zum Löwen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.
Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit unter Aufsicht der k. Staatsregierung.
Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.
Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1883 32,532, darunter für Lebensversicherung 10,420.
Mit versichertem Kapital von zusammen **M. 33,151,631.**
Mit versicherter jährlicher Rente von **M. 506,762.**
Deckungskapitalien (Prämienreserve) der Versicherungen **M. 14,594,266.** außerdem:
Allgemeine Reserve- und spezielle Sicherheitsfonds **M. 3,866,030.**
Niedere Prämienätze — hohe Dividenden — höchste Rentenbezüge.
Nähere Auskunft erteilt der Agent: in **Schorndorf Kaufm. Carl Weill.**

Landshut, 26. März 1884.
Guer Hochwohlgeboren!
In Erwiderung geschätzter Zuschrift vom 24. ds. ersuche ich Sie, mir 2 Duzend 30 Pfennig-Stück und 1 Duzend 20 Pfennig-Stück von Ihrer **Augsburger Universal-Glycerin-Seife** zu senden. Ich werde diese Sendung mit mehreren meiner hiesigen Bekannten teilen, die Ihre Augsburger Universal-Glycerin-Seife ebenso wie ich, erproben und für sehr gut und preiswürdig befunden haben. Ich freue mich um so mehr, Ihnen dies aussprechen zu können, als gerade in Seifen heutzutage viel Schwindel getrieben wird und wirklich gute, der Haut vorteilhafte Ware schwer zu finden ist.
Ergebener **Freiherr von Rotberg, Major a. D.**

Obige Augsburger Universal-Glycerin-Seife ist vorrätig in **Schorndorf** bei Herrn **Friedr. Bühler, Seifenf., Hauptstraße Nr. 164.**

Stroh-hüte
für Damen und Kinder in allen neuesten Fassonen und Farben. Alle Arten **Gartenhüte, Blumen, Federn, Bänder, Spitzen u. s. w.** bringt in empfehlende Erinnerung
Sophie Krieg.
Große Auswahl. Billige Preise.

Mein Lager in **Tragbalken, rheinischen Gypferrohren, Drahtstiften, Nägel, Spferdrath u. s. w.** empfehle zu sehr billigen Preisen
Christlian Bauerle.

Amerikanische **Heu & Dünggabeln** sowie **Holz sägen** (Wolfsägen) mit und ohne Gesell recht billig bei **M. Sperle.**

Haare gut getrocknete, als Düngmittel, sind zu haben.
G. Schmid, Kofleberfabrik.

Schnittwaren, sowie **Weinbergpfähle & Baumlaten** jeder Länge sind stets vorrätig.
Schmid & Speck.

Am nächsten Freitag Mittags ist bei Herrn **Restaurateur Pfeiderer in Schorndorf (beim Bahnhof)** zu sprechen **Rechtsanwalt Baumeister.**

Cement. Cement.
Roman-Cement, sowie **Portland-Cement** in bester Qualität ist eingetroffen bei **Carl Weill.**

Den Umtausch der Coupons-Vogen des **Kapitalisten-Vereins** besorgt **Carl Hahn.**

Bierbrauerei Engelberg.
Ein größeres Quantum **Saat- & Speise-Kartoffeln,** in verschiedenen ertragreichen Sorten, verkauft billig
W. Dint.

Stroh-hüte in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
Hob. Rieherer, Hutmacher.

Thätige Agenten f. Kaffee a. Private i. jed. Stadt Württb. suchen **Emil Schmidt & Co., Hamburg. 300 Mark Fixum u. 10 % Prov.**

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.



Der geehrten Nachbarschaft und allen Freunden, Bekannten und Gönnern, zeige ich ergebenst an, daß ich die Wirtschaft zum deutschen Kaiser auf heute mit ausgezeichnetem **Böblinger Bier** eröffnet habe.

Mein Bestreben wird sein die werthen Besucher mit reellen Getränken zu bedienen. Zugleich empfehle ich die beinahe noch ganz neue **Kegelbahn** zur gefl. Benützung auch gebe ich dieselbe auf Wunsch für einige Tage in der Woche frei.

Hochachtungsvoll
J. G. Beesch, Wirtschaftspächter zum deutschen Kaiser.



Stuttgart.

3 Marktstraße 3.

F. Ebstein's Herren- & Knaben-Kleider-Geschäft

empfeilt auf bevorstehende Saison in reichster Auswahl u. besten Stoffen: Elegante Anzüge mit Suppe oder Rock von M. 14. an, Frühjahrs-Heberzieher v. M. 12. an, Kammgarn-Gehrock-Anzüge von M. 34. an, schwarze Anzüge von M. 28. an, Duxlin-Hosen von M. 4 1/2 an, Hüthen- und andere Suppen von M. 1. 70. an, Konfirmanden-Anzüge, ganz schwarz oder meliert, von M. 12. an, Knaben-Anzüge, aus Duxlin und Waschstoffen für jedes Alter von M. 2 1/2 an. Ferner Arbeiterhosen, Haus- und Gartenhüte u.

Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß unter Garantie für gutes Gigen.

3 Marktstraße 3

in Stuttgart.

Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York von Hamburg Mittwochs u. Sonntags, von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der Hamburg - Amerikanischen Packfahrt-Actien-Gesellschaft Auskunst und Ueberfahrts-Verträge bei **Chr. Wöhrl** zum Köpfe, **J. Mayer & A. F. Widmann** & **Herm. Moser** am Bahnhof, in Schorndorf & **W. Lindauer** in Geradstetten.

Ein freundliches Logis mit 4 Zimmern nebst Zugehör hat auf Jakobi zu vermieten. **G. Gutt**, Schreiner. Urbanstr. Nr. 506.

2 Eimer Most verkauft Wer? sagt die Redaktion.

Pianinos billig, baar oder Raten Fabrik Weidenslaufer, Berlin.

Auf Jakobi d. J. suche ich eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen. **Schmid**, Stadstrompeter a. D.

Einen Bettrost und ein Kinderbettkäule verkauft **Joos Wittwe.**

Kräuter- und Limburgerkäse ist frisch eingetroffen und empfiehlt **B. Birkel**, neue Straße.

Umstände halber gebe sofort 200 Str. helle & schon gefakte

Malzkeime

in einem oder ein paar größeren Posten ab und sehr umgehenden Offerten entgegen. **Waldermaier**, Gmünd. Mühren-Brauerei.

W a i l i n g e n. Wegen Pachtaufgabe sind sofort

3 Jarren zu verkaufen, 2 1/2, 1 1/2 u. 1 1/4 Jahre alt, (Eckeden) 2 Kreuzung Simmenthaler, und Neckarschlag, letztere Simmenthaler sämtliche Zulassungsscheine I. Klasse, für Gürtigkeit und guten Ritt wird garantiert **B. Märterer** z. Löwen.

Für Schorndorf werden geeignete, cautionsfähige Personen als **Vertreter**

einer alten, soliden, deutschen Lebensversicherung-Gesellschaft gesucht. Es wird nur auf Personen aus den besseren und besten Kreisen mit ausgebreiteten Bekanntschaften reflectirt. Offerten unter E 6418a an Haasenstein & Vogler (Theod. Geyer) in Gmünd. 3^o

Lehrlings-Gesuch. Ein kräftiger Bursche der das Schmiedehandwerk erlernen will findet gute Lehrstelle unter günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt **Gottl. Schnabel**, Straßenwirth in Winterbach.

900,000 M. sind zu 4-5 % in I. Hypothek auszuleihen. **Zieler** kauft billig. Informativscheine (mit Rückmarke) erbittet **L. Wind** Kirchstr. 12, Stuttgart.

W e i l e r. Einen Eimer guten Most verkauft u. giebt auch Zmi wels ab **Nicolaus Böller**.

Treibriemen bester Qualität bei Gebr. Steus, Esslingen Gerberei & Treibriemenfabrik.

W e i l e r. Ein Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren findet noch auf Georgi gute Stelle bei **Rosenwirth Conzmann**. Auch hat derselbe ein schönes, zum zweitenmal trächtiges **Mutterschwein** zu verkaufen. 2

Den weltbekanntesten ächten **Bernhardiner** Alpenkräuter-Magenbitter aus der Fabrik von **Wallrad Ottmar Bernhard** Lindau i. B. Zürich Bregenz a. B. empfiehlt in Flaschen à M. 4 - M. 2. 10, sowie Probehalcon à M. 1. 05. Pffe. bestens: **M. Sperrle**, Schorndorf.

Zu vermieten ein freundliches heizbares Zimmer bei **J. Sigle**, Urbansstraße.

Ein Logis hat auf Jakobi zu vermieten **Suhl**, Sattler.

Guten Luikenmost, ca. 2 Eimer, verkauft und giebt auch imweise ab, wer? sagt die Redaktion.

Eine einzelne Person sucht ein Logis auf Jakobi. Wer? sagt die Redaktion.

Arbeiter-Gesuch. Gesucht wird ein solcher auf dauernde Arbeit, ein Zimmermann erhält den Vorzug. Wo? sagt die Redaktion.

Frei- & Backen.

Gottesdienste am S. Miß-Dom. (12. April) 1885. Konfirmation (35 Söhne und 43 Töchter.) Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Finkh. Nachm. 4 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.

Vom Kirchengor wird gesungen: "Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben." Von Feysl. Redigiert, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M 15 S.

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 47.

Dienstag den 21. April

1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Amtsversammlung.

Am Donnerstag den 23. April d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr findet eine Amtsversammlung auf dem Rathause dahier statt. Tagesordnung:

- 1) Publikationen: a) der halbjährigen Uebersichten über die Einnahmen und Ausgaben der Oberamtspflege; b) der Rechnung der Oberamtsparakasse pro 1884; c) der Rechnungen über das Bezirks-Krankenhaus und die Diensthosen-Krankenkasse pro 1883/84 und vom 1. April 1884 bis 30. November 1884; d) höherer Entscheidungen in Amtskörperschafts-Sachen;
- 2) Amtskorporations-Stat und Festsetzung der Amtschabens-Umlage pro 1885/86;
- 3) Bestimmung der Amtsvergleichungs-Tagen pro 1885/86;
- 4) Prüfung der Amtsvergleichungs-Kosten pro 1884/85;
- 5) Naturalverpflegung und Beschäftigung der armen reisenden Personen;
- 6) Reorganisation des Sparkassewesens;
- 7) Einräumung eines Amtszimmers an den Gerichtsvollzieher Moser in Schorndorf;
- 8) Besuch der Gemeinde Obereßlingen um Verwilligung eines Beitrags zu den Kosten der Korrektur der Straße zwischen Eßlingen und Balmannsweiler, des sogen. hohen Sticks;
- 9) Vermessung der Straße zwischen Rudersberg und Schorndorf nach dem Metermaße;
- 10) Die reichsgesetzl. Kranken-Versicherung der Arbeiter;
- 11) Veräußerung der früheren Goldbodenstraße;
- 12) Veränderung der Markungs-Grenzen zwischen Reichenbach einerseits, und Balmannsweiler und Gegenlohe andererseits, sowie zwischen Adelberg, Zachersmühle und Mittel-Mühle einerseits, und Birklingen und Oberwälden andererseits;
- 13) Zurückgabe der Dienstklautonen des früheren Verwalters des Bezirkskrankenhauses und Rechners der Krankheitskosten-Versicherungs-Anstalt, Franz Knapp in Schorndorf;
- 14) Besuch des Ausschusses des Vereins für die Arbeiter-Kolonien in Württemberg um Verwilligung eines Kostenbeitrags;
- 15) Beleuchtung des inneren Hofes des Schloßgebäudes dahier auf Rechnung der Amtskorporation;
- 16) Abgängige Verrechnung einiger Aktiv-Posten der Oberamtsparakasse;
- 17) Beitritt zu einem Gesuch um Abänderung des Reichs-Gesetzes über den Unterstützungs-Wohlfühl;
- 18) Rautionsleistung des Rechners der Bezirks-Krankenpflege-Versicherung für Dienstboten und Lehrlinge;
- 19) Besichtigung der Amts-Versammlung durch die einzelnen Gemeinden in den nächsten 6 Jahren;
- 20) Wahlen: a) der 7 Vertrauensmänner, welche nach S. 40 des Gerichtsverfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877 neben dem Amtsrichter und Oberamtmann den Ausschuss zu 2^o

bilden haben, welcher über etwaige Einsprachen gegen die Urlisten zu entscheiden, die Geschworenen vorzuschlagen und die Gerichtsschöffen zu bestimmen hat. (cf. Art. 20 des Württemb. Ausf.-Ges. vom 24. Januar 1879); b) des Amtsversammlungsausschusses; c) der Sanbarmenkommission; d) der Abgeordneten-Wahlkommission; e) der Kommission zur Verteilung der Quartierlast (Reichs-Ges. v. 25. Juni 1868 § 7 Reg.-Bl. 1875 S. 211. f) Wahl von Sachverständigen zu Abschätzung von Flurbeschädigungen bei Truppenübungen; g) der bürgerl. Mitglieder der verstärkten Militär-Ersatz-Kommission; h) der Sachverständigen für die verschiedenen, nach den Vorschriften des Reichsgesetzes über die Kriegsdienstleistungen vom 13. Juni 1873 notwendig werdenden Abschätzungen (Minist.-Amtsbl. 1877 S. 251 und 1881 S. 17). i) der nach dem Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 erforderlichen Sachverständigen für Abschätzungen. Stimmen haben: Schorndorf 5. Winterbach 3. Beutelsbach, Oberurbach, Schnaitz je 2. Gerabfetten, Grunbach, Oberberken, Unterurbach, Adelberg, Weiler, Häubersbronn, Hohengehren, Steinenberg, Balmannsweiler, Asperglan, Thomashardt, Gegenlohe, Schlichten, Vorderweisbuch und Rohrbronn je 1. Die Ortsvorsteher der nicht stimmberechtigten Gemeinden sind zur Teilnahme an den Verhandlungen eingeladen. Den 17. April 1885. R. Oberamt. Dann.

Schorndorf. Musterung und Losziehung der Militärpflichtigen.

I. Die Musterung der Militärpflichtigen findet in Grunbach und Schorndorf und zwar in folgender Weise statt: 1) **Mittwoch den 29. April d. J. morgens 8 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Grunbach** für die Pflichtigen von Grunbach, Adelberg, Balmannsweiler, Beutelsbach, Gerabfetten, Hebsack, Hohengehren, Rohrbronn und Schnaitz; 2) **Donnerstag den 30. April d. J. morgens 8 Uhr auf dem Rathaus in Schorndorf** für die Pflichtigen von Schorndorf, Adelberg, Asperglan, Baiered, Hühlbronn, Häubersbronn, Hühlinswarth, Gegenlohe, Niederlabach und Oberberken; 3) **Freitag den 1. Mai d. J. morgens 8 Uhr auf dem Rathaus in Schorndorf** für die Pflichtigen von Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweisbuch, Weiler und Winterbach. II. Die Losziehung findet am **Samstag den 2. Mai d. J. morgens 8 Uhr auf dem Rathaus in Schorndorf** statt. Den 18. April 1885. R. Oberamt. Dann.

Heute Montag Abend von 8 Uhr an spielt der hiesige **Musik-Verein im Waldhorn.**

2000 Mark hat sogleich auszuleihen **Sospitalpfleger a. D. Laug.**

Donnerstag den 23. April wird am Reservoir Stuttgartertal abgegeben. **J. Biegler** sen. **Schönes Heu verkauft** **Johannes Hirschmann** a. u. Thor.